Spiel mit dem Feuer

ElenaXStefan ChloéXDamon

Von JD1990

Kapitel 1: Der Priester

Kichernt ließ sich Elena aufs Sofa fallen.

Stefan kam nach einiger Zeit zu ihr und lächelte. "Wenn ich es nicht besser wüsste, dann würde ich sagen ich hab einen Lachsack als Freundin."

"Ich würde sagen diese gute Laune könnte an der Tatsache liegen, dass wir endlich mal seit sehr langer Zeit Spaß hatten."

"Ach ja genau das schöne positive Wort was mit S anfängt." Stefan schmunzelte und setzte sich neben seine Freundin.

Ja Spaß konnte sie endlich nach so langer Zeit auch mal wieder haben.

Lily war besiegt und Chloé hatte die Idee gehabt einfach zu verreisen ,nur sie vier.

Und heute Abend waren sie in einer Discothek gewesen. Elena und Stefan waren auf der Tanzfläche, während Chloé und Damon eine Trinkrunde nach der andern gemacht hatten, und alle unter den Tisch tranken.

"Weißt du es gab nur 2 Kategorien von Menschen in diese Discothek. Die einen haben mir eifersüchtige Blick zu geworfen da ich einen so guten Tänzer hatte und die anderen waren die, die von Damon und Chloe fertig gemacht wurden. Ich hätte nicht gedacht das die Beiden so viel vertragen würden."

"Das stimmt und während der Heimfahrt haben sie uns vollgelallt." Stefan grinste seine Freundin frech an.

"Und was machen wir jetzt?"

"Wir?? Ich würde sagen wir beide haben jetzt unseren privaten Spaß nur zu zweit."

"Oh ich bin heute wohl schon zu lange auf. Ich glaube meine Schönheit muss mir auf die Sprünge helfen, am besten im Schafzimmer." Grinsend hob Stefan sie hoch und eilte mit ihr ins Schlafzimmer.

Chloé rubbelte ihre Haare trocken, als sie am Morgen aus der Dusche kam. Oh Gott, ihr Schädel dröhnte. Aber naja der Abend war aber wirklich schön gewesen. Sie hatten Spaß und konnten sich ohne Probleme entspannen.

Ausgehen während Lilly in Mystic Falls war? Einfach mal untertauchen? Nein wenn sie das gemacht hätte, wäre ein Blutbad in Mystic Falls passiert. Lilly war es egal wer zu schaden kam, Hauptsache sie kam an ihr Ziel, welches sie letztendlich zum Glück für die Mädels und ihre Gefährten mit dem Tod bezahlt hatte.

"Sag mal, wolltes du in der Dusche einziehen oder warum hat das so lange gedauert?"

Chloés Aufmerksamkeit galt wieder ihrem Freund.

Damon lag nur mit seinen Shorts bekleidet im Bett. In der Hand ein Glas mit Whisky gefüllt. Er nippte kurz dran und sah Chloé nachdenklich an.

//Wie verführerisch er sein kann... dieser Blick...// Chloés ganzer Körper kribbelte als sie Damon weiter sah. Wenn sie ihm weiter in die Augen sah, bekam sie das Gefühl das er sie verschlingen wollte.

Kopfschüttelt drehte sich Chloé um und ging zum Kleiderschrank um sich etwas anzuziehen, da sie nur noch eine Bademantel trug.

Sie öffnet gerade den Kleiderschrank, da spürte sie zwei Arme, die sich um sie legten und sie an sich drückten.

Sanft spürte sie wie Damon seine Lippen auf ihre Schulter legte und diese entlang, bis zu ihrem Ohrläppchen, küsste.

"Damon.. lass los ich will mich umziehen." Chloé löste sich von ihm und griff nach ihrer Unterwäsche. Von der einen auf die anderen Sekunde hatte Damon sie gepackt und aufs Bett geworfen. Im nächsten Moment war er auch schon über sie gebeugt. Seine Arme lagen seitlich neben von ihrem Kopf, während er sie ernst ansah.

"Entwinde dich nie meiner Umarmung, du hast eine Welt kennengelernt die gefährlich für Menschen ist. Sehr sogar, wenn nicht sogar tödlich. Ich kann dich von all dem beschützen. Vergiss das nie."

Chloé sah Damon mit großen Augen an, so genau hatte sie es nicht betrachtet.

Die 19jährige nickte nur, mit einem leichten Lächeln, woraufhin sich Damon zu ihr beugte und ihre Lippen mit seinen versiegelten.

"Oh schau mal ist die Kirche nicht wunderschön Elena?"

Elena musste ihrer Cousine zustimmen, die Kirche war wirklich schön.

Obwohl diese Kirche an vielen Stellen schon mit Moos bewachsen war, hatte der Charme der Kirche dadurch keinen Bruch erlitten. Nein im Gegenteil es ließ sie noch schöner und mysteriöser wirken als sie ohnehin schon war.

"Laut Überlieferung hatten die Priester, Ende des 18 Jhd., in dieser Kirche die Gabe bei Menschen zu erkennen wenn sie mit dem Bösen zusammen waren." erzählte Stefan den Dreien

"Ja und das soll diese Ruine so interessant machen?" meinte Damon nur leise.

"Ich finde es intressant, sonst würden Elena und ich ja nicht mit Reliquien zusammen sein."

Damon schmunzelte leicht, gab Chloé einen Kuss auf die Wange und ging weiter.

"Stefan folg ihm mal lieber, ich glaube Chloé hat was Falsches gesagt. Außerdem ist da drüben ein Bierstand." Elena sah Stefan vielsagend an. Wenn seine Laune jetzt eventuell schlecht war und er trank, konnte das für alle böse enden.

Elena und Chloé betraten die Kirche. Als erstes nahm Chloé eine Streichholz und zündete eine Kerze an.

Die Glasbilder waren gesäubert worden und strahlten eine wunderbare Atmosphäre aus.

"Guten Tag meine Kinder, habt ihr etwas zu beichten?" Neben Chloé und ihrer Cousine war ein Priester erschienen.

Verwirrt blickten die Mädchen ihn an.

"Zu beichten? Wie kommen sie darauf?"

Der Priester räusperte sich und sah die beiden ernst an.

"Auch wenn sie normale Menschen täuschen können, sehe ich, ein Bote Gottes, dass sie nicht rein sind. Sie sind verdorben. Eine dunkle Aura um gibt sie wie ein böses Zeichen. Sagen Sie sich davon los, bevor sie es bezahlen."

Verwirrt sahen Chloé und Elena sich an. Dunkle Aura was konnte man dami.. natürlich das Böse von dem Stefan zuvor berichtet hatte.

Und dieser Priester meinte das Stefan und Damon ihr Untergang waren? Wie lächerlich!

Okay, auch wenn sie viel durchgemacht hatten, was einem normalen Paar nicht passierte, konnte man doch nicht sagen das gleich der Tod immer vor ihrer Haustür stand und anklopfte.

Okay den Mädchen war klar das so eine Beziehung alles andere als in Ordnung war, aber sie liebten die beiden nun mal, da konnte man nichts machen.

"Es ist uns klar da sie es gut meinen Vater." begann Elena und sah den alten Priester an.

"Doch auch wenn man von etwas dunklem umgeben ist, heißt es nicht das es böse ist. Vielleicht ist es nur eine gequälte Seele die eine Fehler begangen hatte und nun sein Glück gefunden hatte."

Ja die gequälten Seelen waren beide Brüder gewesen. Es war sogar so schlimm gewesen das sie sich gehasst hatten. Und jetzt hatten sie sich wieder auf einen Menschen eingelassen, ein Wesen welches sie selbst ein mal gewesen waren.

Und jetzt wo sie jemanden hatten der sie liebte, schie alles für die Brüder perfectt zu sein.

"Ich muss ihr zustimmen. Denn die Dunkelheit von der sie sprechen hat mich nicht unglücklich gemacht, ganz im Gegenteil, sie macht mich glücklich und ich bereue es nicht mich auf diese eingelassen zu haben. Und wenn es meinen Tod bedeute dann war ich ein naives Kind welches seine Seele dem Teufel verkauft hat."

Chloé sah entschlossen zu dem Prieseter und dann zu Elena die ihre Aussage mit einem Nicken bestätigte.

"Möge Gott euch beschützen."

Elena und Chloé verließen die Kirche und machten sich auf den Weg zu den Brüdern.

Diese waren gerade damit beschäftigt ihr Bierglas zu leeren.

Die Mädchen umarmten ihre Freunde und schmiegten sich an sie.

"Womit haben wir das den verdient?" murmelte Damon und hob fragend eine Augenbraue.

"Nun einfach dafür das wir jeden Tag in vollen Zügen mit euch genießen können."

beantwortet Chloé für die Brüder und schmiegte sich dann wieder an ihren Freund, der leicht lächelte und ihr einen Kuss auf die Schläfe hauchte.

So das ist der Anfang meiner Mini-FF. Sie wir nicht so lange wie die aktuelle. Aber es wird mir spaß machen dran zu schreiben.

Lg Kari